

# Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Altherr's in seinem Bericht über eine Studienreise nach Hamburg und Dortmund. Sie galt der Besichtigung der dortigen Kunstgewerbeschulen; in Dortmund überdies noch dem Studium der Pflichtfortbildungsschule. Ohne Zweifel hat der Berichtsteller mancherlei Anregungen empfangen, die bei der Festlegung des Planes für unsern Neubau der Gewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums feinerzeit wertvolle Dienste leisten können. Der Bericht schließt mit den folgenden zusammenfassenden Bemerkungen: „Wir müssen bei dem für uns in Betracht fallenden Neubau unbedingt auf eine Gestaltung als Zweckbau abstellen. Bei uns handelt es sich um bestingerichtete große Werkstätten weniger um Einzelatelliers. Von dem Repräsentationscharakter, den z. B. die Hamburger Kunstgewerbeschule unverkennbar trägt, ist bei uns zugunsten rein sachlicher Zweckmäßigkeit vollständig abzugehen. Wir wollen keine Hochschule, keine Akademie für Kunstgewerbe, die in erster Linie den vagen Bedürfnissen eines schön bemäntelten Dilettantismus entgegenkommt, sondern eine Werkstattschule, die jenen ernst, greifbaren Zielen dient, nach denen unser heutiges Handwerk zu streben hat. Meister, Gehilfe und Lehrling sollen in ihr unter künstlerischer Leitung das finden, was zu einer vorbildlichen Entwicklung des Handwerks führen kann. Das möge für die innere und äußere Gestaltung unseres Neubaus in Zürich wegleitend sein.“

**Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, St. Gallen.** Der Verwaltungsrat der Helvetia, Schweiz. Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen, hat beschlossen, der auf den 26. April einzuberufenden Generalversammlung zu beantragen, für das Jahr 1916 die Dividende auf 300 Fr. gleich 30% (wie im Vorjahre) festzusetzen, dem Hilfsfonds für die Angestellten 50,000 Fr. zu überwiesen und für wohlthätige Zwecke 20,000 Fr. zu verwenden.

Der Verwaltungsrat der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft Helvetia beschloß der nächsten Generalversammlung eine Dividende von 20% (1915: 20%) zu beantragen, dem Hilfsfonds für die Angestellten der Gesellschaft 12,000 Fr. zuzuwiesen und 10,000 Fr. für wohlthätige Zwecke zu verwenden.

**Vorträge über Verwendung der Elektrizität in gewerblichen Kleinbetrieben.** Mehr denn je ist es die Pflicht derjenigen Kreise, die an der wirtschaftlichen Selbständigkeit unseres Landes interessiert sind, dafür zu arbeiten, daß die natürlichen Hilfsquellen noch mehr als bisher in den Dienst unserer Volkswirtschaft gestellt werden. Dazu gehören vor allem unsere Wasserkräfte bzw. die aus ihnen erzeugte elektrische Energie, die an Stelle der Wärmekraftmotoren und der verschiedenen Wärmeapparate treten kann, welche im Klein- und Handwerk noch stark verbreitet sind. Um auch in gewerblichen Kreisen die Erkenntnis der ökonomischen Vorteile der Verwendung der Elektrizität noch mehr zu verbreiten, sind der Schweizerische Wasserversbandsverband und der Schweizer Gewerbeverein übereingekommen, in verschiedenen Ortschaften der Schweiz orientierende Vorträge zu veranstalten, um auf diese Weise an Hand von praktischen Beispielen und Vergleichsberechnungen aufklärend zu wirken.

**Berufswahl und Körperbeschaffenheit.** Mancher junge Mensch muß bedauerlicherweise den einmal ergriffenen Beruf aufgeben, weil er sich körperlich nicht dazu eignet. Bei der Berufswahl sollte vor allem darauf geachtet werden, daß die Körperbeschaffenheit im Einklang mit der Arbeit stehe und daß nicht ein Beruf gewählt wird, der ein schon vorhandenes Übel schnell vergrößern würde. Asthmatisch Veranlagte würden in staubreichen Betrieben,

z. B. bei der Tuchbranche, sehr zu leiden haben, ein Kurzsichtiger dürfte kaum als Optiker, Uhrmacher, Gärtner am rechten Platz sein. Ist ein Junge mit einem Herzfehler behaftet, so würde sich dieses Übel als Schreinerlehrling wohl vergrößern. Bei rheumatischen Anlagen dürfte der Beruf des Gerbers, bei Plattfüßen der des Bäckers, Kochs usw. zu vermeiden sein, bei Bruchveranlagung ein Beruf, der zum Tragen schwerer Lasten zwingt. Im Zweifelsfalle befrage man den Arzt. Er kann vor manchem verhängnisvollen Schritt bewahren. Mancher unglücklich ausgeübter Beruf ist auf körperliche Untauglichkeit zurückzuführen.

**Der geschweißte, also nahtlose Metallschlauch** wird zurzeit als Ersatz für den schwer zu beschaffenden Gummi-schlauch immer mehr verwendet. Es werden Bänder aus Bronze, Aluminium und Stahl, die meist galvanisch oder heiß verzinkt sind, durch Walzen auf die gewünschte Form gebracht und dann auf Wickelmaschinen schraubenförmig gewickelt. Der fertige Schlauch wird durch ein Drahtgeflecht bewehrt.

**Schweizerische Gerüstgesellschaft A. G., Zürich.** Der Verwaltungsrat beantragt den Gewinnsaldo des Jahres 1916 (zweites Geschäftsjahr) wiederum für Abschreibungen zu verwenden, so daß das Aktienkapital auch diesmal ohne Verzinsung bleibt.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NB. Verkäufe, Tausch und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; dazugehörige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wollen man mindestens 20 Ct. in Marken (für Zufendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrucht.

**269.** Wer könnte ein neues oder älteres Drahtseil von circa 25 m Länge und 15 mm Dicke sofort liefern? Offerten mit Preisangabe an Alfred Hermann, Wagnerei, Wilen b. Wil.

**270.** Wer liefert ältere, ganz schmale Waffersägenblätter gleich welcher Länge und zu welchem Preis? Offerten unter Schiffe 270 an die Exped.

**271.** Wo sind Knochenmehlmaschinen für Handbetrieb erhältlich und wer erstellt solche? Offerten an H. Zimmerli-Ryburg, Unter-Entfelden b. Aarau.

**272 a.** Wer ist Lieferant eines Kreissägeblattes von 1250 mm Durchmesser, 4 1/2—5 mm Dicke, gezahnt oder ungezahnt, neu oder gebraucht? **b.** Wer hätte eine Gleichstrom-Dynamo von 115 Volt Spannung, 50 Kilowattleistung inkl. Widerstand, abzugeben? Offerten unter Schiffe 272 an die Exped.

**273.** Wer liefert Rollbahneisen, 60 cm Spurweite, mit Weichen und Kehrscheiben? Offerten an F. Küng, Wettnau.

**274.** Wer ist Lieferant von Holzkohlen, buchenen Glättekohlen, event. auch Tannenkohlen? Offerten an F. J. Wiedemann, Schaffhausen.

**275.** Wer hätte einen gut erhaltenen, ca. 200—300 Liter fassenden Guckfessel, wenn möglich mit Feuerherd, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an A. Zemp, mech. Wagnerei, Entlebuch.

**276.** Wer liefert per sofort 2—3 Horizontalgatterblätter, 220 cm lang, 18—20 cm breit und 2—2,2 mm dick? Offerten an Erik Kenggli, Holzhandlung, Wolhusen.

**277.** Wer ist Lieferant von Pressen zur Herstellung von Bricketts aus Sagspänen und wer liefert das nötige Bindemittel und gibt gründliche Anleitung dazu? Antworten unter Schiffe K 277 an die Exped.

**278 a.** Wer liefert kleine Fräsmaschinen für Massenartikel? **b.** Wer hätte 2 ganz leichte Hebelochstanzen abzugeben? Offerten an Ad. Rihz, Brugg (Aargau).

**279.** Wer liefert Federstahlbänder von 30—40 mm Breite und 1,5—2 mm Dicke? Offerten unter Schiffe 279 an die Exped.

**280.** Wer hätte einen gut erhaltenen Warmwasserheizungs-Gliedertessel, ca. 6—8 m<sup>2</sup> Heizfläche, eventuell Dampftessel, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an L. Weydrecht, Arbon.

**281.** Wer liefert sofort Gattersägenblätter, 140—150 cm lang, neu oder gebraucht, sowie eine Gattersägen-schärfmaschine, gebraucht aber gut erhalten? Offerten mit Preis an Sägewerk Ronolfingen (Bern).

**282 a.** Wer kann gebrauchte, zweiteilige Holzriemenscheibe liefern, 800×100×50? **b.** Wer liefert blank gezogenes Bandstahl,

15x2,5 mm, sofort ab Lager? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 282 an die Exped.

**283.** Wer ist Abgeber einer Dynamomaschine, 110 Volt, 1,5—2,5 Kw, Gleichstrom? Ausführliche Offerten mit äußerstem Preis unter Chiffre 283 an die Exped.

**284.** Wer hätte I- und U-Eisen abzugeben? Offerten mit Angabe der Profile und Längen an Wartmann, Vallette & Cie., Eisenkonstruktionen, Brugg.

**285.** Wer hätte eine Transmissionswelle, 2 m lang, 145 bis 150 mm dick, abzugeben? Offerten an Portlandzementfabrik Liestal.

**286.** Wer liefert sofort eine automatische Sägeschärfmaschine, eventuell mit Automat für Säge- und Fräsenblätter zu schleifen? Offerten unter Chiffre 286 an die Exped.

**287.** Wer könnte einen, eventuell gebrauchten Rohrverlegebock für 1000 Kg. Tragkraft, event. mit Röhrenhacken, sofort abgeben? Miete oder Kauf. Offerten unter Chiffre 287 an die Expedition.

**288.** Wer liefert ein tadellos erhaltenes Fräsenblatt mit mindestens 60 cm Durchmesser und 45 mm Bohrung? Preisofferten unter Chiffre 288 an die Exped.

**289.** Wer liefert trockene Eschen-Abschnitte (event. Läden) von mindestens 30 cm Länge und 30 mm Dicke? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 289 an die Exped.

### Antworten.

Auf Frage **214.** Wir wären in der Lage, Ihnen gewünschte Stäbe in trockenem Buchenholz zu liefern: A. Hodel-Arnold, Möbelfabrik, Sursee.

Auf Frage **243 d.** Werkzeughämmer in allen Größen kann liefern: Heinrich Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage **249.** Bandsäge-Feil- und Schräntmaschine hat billig abzugeben: Heinr. Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage **249.** Bandsäge-Feil- und Schräntmaschinen liefern sofort ab Lager: Rud. Brenner & Cie., Basel.

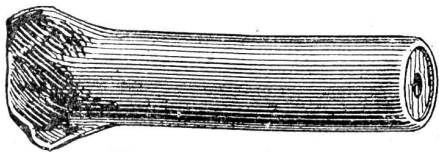
Auf Frage **250.** Einzelne Rundstabmessaufsätze, fest oder verstellbar, haben ab Lager abzugeben: Rud. Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage **252.** Die Sägerei Pieterlen ist im Falle, die Lieferung von Pappel- und Schauffelstielen in Eschenholz übernehmen zu können.

Auf Frage **253 a.** Wir haben eine kleine Fasson-Drehbank mit Abstech- und Bohrvorrichtung, mit Fassonmessern und Rundstabmessaufsätzen, sofort ab Lager abzugeben: Rud. Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage **253 b.** Die Sägerei Pieterlen hätte einen Posten trockene Buchenstämme (8 cm) abzugeben, welche auf Wunsch zu Kanteln aufgeschnitten werden könnten.

## Der „Helvetia-Dübel“



2124

mit eingepresster, quer geschnittener Hartholzfüllung und vorn eingebogener Eisenhülse, in Längen von 30—80 mm und Dicken 9, 11, 14 mm, ist der solideste und zweckmässigste Dübel für alle Zwecke.

Verlangen Sie Prospekt von

# F. Bender.

OBERDORFSTRASSE 9 u 10, ZÜRICH

## Submissions- und Stellen-Anzeiger.

**Zürich.** Offene Stelle: Stelle eines städtischen Feuerschweisers in Zürich. Schriftliche Anmeldungen mit Angaben über die bisherige berufliche Tätigkeit und Zeugnisabschriften bis 25. April an den Feuerwehrinspektor, Augustinerstrasse 9. Nähere Auskunft über die Amts- und Dienstverhältnisse daselbst. Besoldung 2400—3700 Fr., nebst 120 Fr. Feuerzulage. Für die Wahl ist die Aufnahme in die städtische Versicherungskasse Bedingung; Personen von über 40 Jahren fallen somit außer Betracht. Bevorzugt wird ein tüchtiger, selbständiger, gut beleumdeteter und pflichtbewusster Kaminfeger.

**Zürich.** Hochbauamt der Stadt Zürich. Bauarbeiten für das neue Männerheim der Stadt Zürich in Rosbau-Mettmenstetten. Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Umgebungs- und Dachdeckerarbeiten. Pläne zc. je von 10—12 und 2—4 Uhr im Bureau 44 des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Urantaststraße 7. Angebote mit der Aufschrift „Maurerarbeiten“ bzw. „Dachdeckerarbeiten zum neuen Männerheim Rosbau“ bis 27. April an den Bauvorstand I, Stadthaus.

**Zürich.** Kant. Baudirektion. Erstellung eines Hochlamins für die Irrenheilanstalt Burghölzli, Zürich 8. Bedingungen zc. auf dem kanton. Hochbauamt, Semperstrasse Nr. 3, Bureau Nr. 12. Angebote mit der Aufschrift „Kaminanlage Irrenheilanstalt Burghölzli“ bis 7. Mai an die kant. Baudirektion in Zürich.

**Bern.** Gemeinde Treiten. Zimmer-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten für ein Gebäude für die Unterkunft einer Drehmaschine (das Holz wird von der Gemeinde geliefert). Angebote bis 30. April an den Gemeindepräsidenten, Fris Schumacher-Groß. Nähere Auskunft daselbst.

**Bern.** Schulhaus-Neubau Midau. Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Granit-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Fensterlieferungen und innere Schreinerarbeiten, Parkett-, Schlosser-, Gipser- und Malerarbeiten. Pläne zc. bis 14. April je von 9—12 Uhr im Rathaus Midau. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für . . . Arbeiten, Schulhaus Midau“ bis 20. April an die Gemeindefabrik Midau.

**Bern.** Delanstrich eines Klassenzimmers (Mittelschule) im Primarschulhaus in Zweifimmen. Angebote bis 21. April an den Präsident des Schulfreies Zweifimmen, Mägenberg.

**Berne.** Commune de Cœuve. Travaux de recréplissage et de blanchissage à exécuter à l'extérieur de l'ancienne maison d'école. Travaux de menuiserie, gypserie et de peinture à exécuter à l'intérieur du dit bâtiment. Soumissions à la mairie, jusqu'au 1er mai.

**Luzern.** Schulhaus-Neubau Doppleschwand. Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Glaserarbeiten, Kunststeinslieferung. (Die Konkurrenz beschränkt sich auf je sechs sich zuerst anmeldende Firmen). Pläne zc. bei der Bauleitung, Theiler & Helber, Architekten, Hochbühlstraße 7, Luzern. Offerten bis 20. April an dieselben.

**Freiburg.** Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für den event. Umbau des Dekonomiegebäudes vom Waisenhaus St. Wolfgang. Pläne zc. bis 24. April je von 8—12 Uhr auf dem Bureau von H. F. Broillet, Architekt, in Freiburg.

**Solothurn.** Fabrikneubau J. Knobel-Wärni, Fabrikant, Grenchen. Erdarbeiten und Kanalisationen, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, Kunststeinslieferung, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten, Heizungsanlage und Installationen, Kunstholz- und Terrazzobeläge, Verputz-, Maler-, Glaser- und Schreinerarbeiten. Pläne zc. bis 19. April im Bureau von Arch. Burkhard in Grenchen. Eingaben bis 28. April an den Bauherrn.

**Schaffhausen.** Gemeinde Osterlingen. Liefern und Legen von zirka 100 m<sup>2</sup> tannener Kiemenböden im Schulhaufe. Offerten bis 1. Mai an Jb. Stoll, Baureferent. Auskunft daselbst.

**Basel.** Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Bau des Wärrerhauses für die Reservoiranlagen in Niehen. Pläne zc. auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstrasse 8, II. Stock. Eingaben bis 28. April an das Sanitätsdepartement.

**St. Gallen.** Neubau der Kantonalbank-Filiale in Wil. Spengler-, Dachdecker- und Kunststeinarbeiten. Pläne zc. je von 10—12 und 4—6 Uhr auf dem Baubureau des Apfs in Wil. Offerten unter Aufschrift „Bauarbeiten für Kantonalbank-Filiale in Wil.“ bis 20. April an die Direktion der Kantonalbank in St. Gallen.

**Aargau.** Ausbau des Dachstockes über dem Zellenbau der kant. Zwangs-erziehungsanstalt in Aarburg. Sämtliche Bauarbeiten. Pläne zc. im Bureau des Hochbaumeisters. Eingaben bis 21. April an die Baudirektion.